

brandenburg

Barrierefreie Ausflugsziele

Brandenburg für alle



brandenburg

Barrierefreie Ausflugsziele

Brandenburg für alle



brandenburg

Barrierefreie Ausflugsziele

Brandenburg für alle



Zum heutigen Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung frisch erschienen: Die Faltkarte "Brandenburg ohne Barrieren".

03.12.2025 15:29 CET

Barrierefreie Ausflugsziele in Brandenburg

Barrierefreie Ausflugsziele in Brandenburg

Neue Faltkarte erschienen / Spezielle Angebote in Museen und Schlössern

„Brandenburg ohne Barrieren“ erleben heißt viel mehr als nur barrierefreie Zugänge. Es bedeutet unbeschwertes Erleben, Genießen und Entdecken des Landes – und das in allen Bereichen während eines Ausflugs oder ganzen Urlaubs. Die vor zwei Jahren erstmals aufgelegte Faltkarte „Barrierefreie

Ausflugsziele – Brandenburg für alle“ liegt nun rechtzeitig zum heutigen Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung mit neuen Inhalten in ihrer zweiten Auflage vor. Sie bietet eine kartografische Übersicht mit mehr als 80 Ausflugszielen in Brandenburg.

Besonders im Fokus stehen in der aktuellen Ausgabe inklusive Angebote in Brandenburgs Museen. So laden inzwischen 26 Museen dazu ein, Kultur, Kunst und Geschichte mit inklusiven Angeboten zu entdecken. Dazu zählen zum Beispiel Leitsysteme in Braille- oder Pyramidenschrift bis hin zu Tastobjekten, Riechstationen und Audioguides.

Die Burg Storkow im Seenland Oder-Spree begibt sich zum Beispiel mit ihrer neuen barrierefreien Dauerausstellung „Auf den Grund gegangen – Vom Boden zur Burg und Besiedlung“ auf eine Zeitreise. Auf drei Etagen wird die Natur- und Kulturgeschichte der Region gezeigt. Dank Fahrstuhl und Blindenleitsystem ist die Ausstellung auch für Menschen gut zugänglich, die sehbeeinträchtigt oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Es gibt darüber hinaus interaktive Stationen zum Fühlen, Hören und Riechen, Modelle zum Anfassen sowie Informationen in Braille-Schrift.

Den Prunk mit Händen spüren

Herrschaftlich wird es hingegen im Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz in Cottbus. Während spezieller inklusiver Tastführungen können Gäste die prachtvollen Räume des barocken Schlosses und die Orienträume auf haptische Weise sich erfühlen. Taktile Bilder lassen hier den Prunk spürbar werden. Die Textil- und Teppichbeispiele verdeutlichen außerdem die eindrucksvolle Raum- und Wohnkultur des 19. Jahrhunderts. Ein Höhepunkt ist das Modell der Pyramide. Sie befindet sich in Wirklichkeit inmitten des Sees im Branitzer Parks und ist die berühmte Grabanlage von Fürst Pückler, der den Garten einst entworfen hatte. Das Tastmodell vermittelt auf sinnliche Weise die monumentale Wirkung dieser besonderen Grabstätte.

Zu den Museen zählen im weiteren Sinne auch die Schlösser Brandenburgs mit ihren prachtvoll ausgestatteten Sälen und Gemächern. Hier hat die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) ihre Angebote ausgeweitet und bietet in einigen Schlössern Führungen in einfacher Sprache an. Dazu zählen die Schlösser in Paretz im Havelland und Oranienburg in der Brandenburgischen Seenplatte. In Potsdam ist es außerdem möglich, in den Neuen Kammern von Sanssouci die Welt von

König Friedrich dem Großen kennenlernen.

Darüber hinaus stellt die Karte ausgewählte Touren und Kurztrips vor, die zuvor in gemeinsamen Workshops mit regionalen Partnern erarbeitet wurden. Beispielsweise mit dem Handbike oder Rollfiets aktiv durch die Natur rollen auf der Flaeming-Skate oder rund um den Senftenberger See im Lausitzer Seenland. Spezielle Angebote für Stadterkundungen gibt es außerdem in Eberswalde, Fürstenwalde und Potsdam. Und durch Wildau im Dahme-Seenland geht es über einen neuen Komfortweg durch die Schwartzkopff-Siedlung – einer ehemaligen Werkssiedlung der Berliner Maschinenbau Aktien-Gesellschaft.

Ebenfalls vorgestellt werden die App DB Ausflug von DB Regio Nordost mit filterbaren Ausflugstipps für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und zwei Top-Unterkünfte, die sich auf Gäste mit Behinderungen spezialisiert haben: der ElsterPark in Herzberg (Elster) und das Seehotel in Rheinsberg.

Wo gibt es die neue Ausflugskarte?

Wer die Karte in gedruckter Form haben möchte, kann sie bei der TMB kostenfrei bestellen. Hier gibt es die Faltkarte zudem als barrierefreies PDF zum Herunterladen, die in Koproduktion mit terra press entstanden ist. Blinde und sehbehinderte Menschen können sich die Inhalte mit entsprechender Software-Technik auch komfortabel vorlesen lassen.

www.reiseland-brandenburg.de/shop/prospektbestellung

Weitere Informationen zum Thema Barrierefreiheit:

www.barrierefrei-brandenburg.de

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wurde 1998 gegründet. Als Destination-Management-Organisation ist sie für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowie Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg verantwortlich. Hierzu zählt insbesondere die Markenführung der touristischen Marke Brandenburg und der damit verbundene Markenprozess. Die Gesellschafter der TMB sind das Land Brandenburg (59 Prozent), die Vereinigung Brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR (36 Prozent) und die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) (5 Prozent).

**TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Babelsberger Straße 26,
14473 Potsdam**

Telefon: +49 (0)331 29873-0 | Telefax: +49 (0)331 29873-73
service@reiseland-brandenburg.de | www.reiseland-brandenburg.de

Amtsgericht Potsdam HRB 11403 | Ust-IdNr. DE194533636 |
Aufsichtsratsvorsitzende: Staatssekretärin Dr. Friederike Haase |
Geschäftsführer: Christian Woronka

Kontaktpersonen



Birgit Kunkel

Pressekontakt

Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressesprecherin

birgit.kunkel@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-250



Patrick Kastner

Pressekontakt

Pressesprecher

patrick.kastner@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-253



Matthias Schäfer

Pressekontakt

Pressreferent

matthias.schaefer@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-254